



Attac Deutschland – www.attac.de
Malte Kreuzfeldt, Pressesprecher
Münchener Straße 48, 60329 Frankfurt
Tel. 069/900 281-10, Mobil: 0170/2334746
Mail: presse@attac.de, Fax: 069/900 281-99

Pressemitteilung
Frankfurt, 7. November 2005

Lidl-Filiale eröffnet: Kein Grund zum Feiern

Attac-Aktion gegen Sozial-, Preis- und Umwelt-Dumping

Bei der Eröffnung einer neuen Lidl-Filiale im Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen haben Mitglieder des globalisierungskritischen Netzwerks Attac gegen den Discounter protestiert. „Stoppt Sozialdumping“, „Stoppt Umweltdumping“ und „Stoppt Preisdumping“ stand auf überdimensionalen Lidl-Tüten, die die Aktivisten trugen, während sie die Kundinnen und Kunden darüber informierten, auf wessen Kosten Lidls Angebote gehen. „Lidl ist billig - doch den Preis zahlen Produzenten, Mitarbeiterinnen und die Umwelt“, sagte Kay-Oliver Schulze von der Lidl-Kampagnengruppe. „Für die billigen Lidl-Bananen müssen Menschen in Ecuador unter miserablen Bedingungen auf den Plantagen arbeiten. Die Filial-Eröffnung ist für uns darum kein Grund zum Feiern.“

Lidl ist für eine besonders aggressive Preispolitik bekannt. Durch seine starke Expansion und die damit verbundene Marktmacht kann der Konzern seine Einkaufspreise immer weiter drücken. So sind Landwirte vielfach gezwungen, ihre Milch unterhalb der Produktionskosten zu verkaufen, um nicht ganz darauf sitzen zu bleiben, erläuterte Schulze. „Lidl trägt die Verantwortung für eine Massenproduktion, bei der Ökologie und Qualität auf der Strecke bleiben.“

Zudem stehe Lidl für extreme Verschleierung, kritisierte Attac. Bei vielen Produkten gibt es keinerlei Hinweise, wo und unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Das Unternehmen selbst entzieht sich der Öffentlichkeit und dem Finanzamt durch die Aufteilung in 600 Stiftungen und GmbHs. „Mit dieser Geheimhaltung darf Lidl nicht davonkommen“, sagte Schulze. Auf Unterschriftenlisten und Protest-Postkarten konnten Kunden darum die Forderung unterstützen, Produktgeschichten offenzulegen und demokratische Kontrolle zuzulassen.

Für Rückfragen:
Kay-Oliver Schulze, Tel. 0163-255 2420

Weitere Informationen:
www.attac.de/lidl-kampagne

